

Pressemitteilung

Bonn, 04. September 2019

Landtagswahlen in Sachsen und Brandenburg: Wahl-O-Mat erzielt erneut Nutzungsrekorde

Die Bundeszentrale für politische Bildung zieht eine positive Bilanz für die vergangenen Landtagswahlen – fast 600.000 Nutzungen in Sachsen und über 300.000 in Brandenburg

Die Bundesländer Sachsen und Brandenburg haben gewählt. Dabei haben die Bürger verstärkt den Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb genutzt, um sich im Vorfeld über die Positionen der politischen Parteien zu informieren.

Bei beiden Landtagswahlen wurde ein neuer Nutzungsrekord aufgestellt. In Sachsen haben sich die Nutzungszahlen des Wahl-O-Mat mehr als verdoppelt von 282.000 im Jahr 2014 auf 589.606 in diesem Jahr. Auch in Brandenburg gibt es mit 314.569 Nutzungen einen neuen Rekord. 2014 hatten rund 121.000 Nutzer den Wahl-O-Mat gespielt.

Bei der Europawahl 2019 erzielte der Wahl-O-Mat eine Reichweite von über 9,8 Millionen Nutzungen, die sich im Vergleich zur Europawahl im Jahr 2014 mit 3,9 Millionen Nutzungen mehr als verdoppelt hat.

Bereits seit 2002 gibt es den Wahl-O-Mat der bpb. Er hat sich seitdem zu einer festen Informationsgröße im Vorfeld von Wahlen etabliert. Die 38 zu beantwortenden Thesen werden von einem Team aus Jung- und Erstwählern der jeweiligen Bundesländer mit der Unterstützung von Wissenschaftlern, Journalisten und Pädagogen erstellt. Die Antworten werden direkt von den Parteien gegeben und autorisiert.

Bisher wurde der Wahl-O-Mat insgesamt bereits über 80 Millionen Mal genutzt. Der nächste Wahl-O-Mat zur Wahl in Thüringen geht am 25. September 2019 online.

Hintergrundinformationen zum Wahl-O-Mat sind zu finden unter: www.bpb.de/wahl-o-mat

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse